

Besucherzählung 2015

Schweizerischer Nationalpark

Inhalt

1. ÜBERBLICK	2
2. JAHRESZAHLEN 2015 IM VERGLEICH MIT DEN VORJAHREN	3
3. TÄGLICHE BESUCHERZAHLEN 2014 MIT VERGLEICH ZUM VORJAHR	7

1. Überblick

Bei einem Vergleich der Standorte der Besucherzählmatten zieht im Jahr 2015 weiterhin das Tal Val Trupchun die meisten Besucher an (durchlaufend über die ganze Saison). Val dal Botsch ist laut Eco Counter ebenfalls stark besucht. Hier muss aber beachtet werden, dass kein Gewichtung-& Kalibrierungsfaktor mit einberechnet wurde. Mit diesem Faktor fällt Val dal Botsch auf den fünften Platz und Alp la Schera rückt auf die zweite und Champlönch auf den dritten Platz.

				2013 zu 2014	2013 zu 2014	2014 zu 2015	2014 zu 2015	2013 zu 2015	2013 zu 2015
Standorte	2013	2014	2015	Differenz	Differenz (%)	Differenz	Differenz (%)	Differenz	Differenz (%)
Stabelchod	5746.908	7098.996	5249.754	1352	23.5%	-1849.242	-26.0%	-497.154	-9.5%
Cluozza	6246	8799	7513	2553	40.9%	-1286	-14.6%	1267	16.9%
Macun	2097.28	3188.86	3179.82	1092	52.0%	-9.04	-0.3%	1082.54	34.0%
Val dal Botsch	6975	9348.6	7457.4	2374	34.0%	-1891.2	-20.2%	482.4	6.5%
Champlönch	12406.608	15668.64	9506.16	3262	26.3%	-6162.48	-39.3%	-2900.448	-30.5%
Val Mingèr	6509.447	7534.996	5951.617	1026	15.8%	-1583.379	-21.0%	-557.83	-9.4%
Trupchun Alp Purcher	26478.22	35358.15	29250.59	8880	33.5%	-6107.56	-17.3%	2772.37	9.5%
La Schera	9649.185	13678.665	11229.855	4029	41.8%	-2448.81	-17.9%	1580.67	14.1%
Total	76108.648	100676	79338	24567	32.3%	-21337.711	-21.2%	3229.548	4.1%

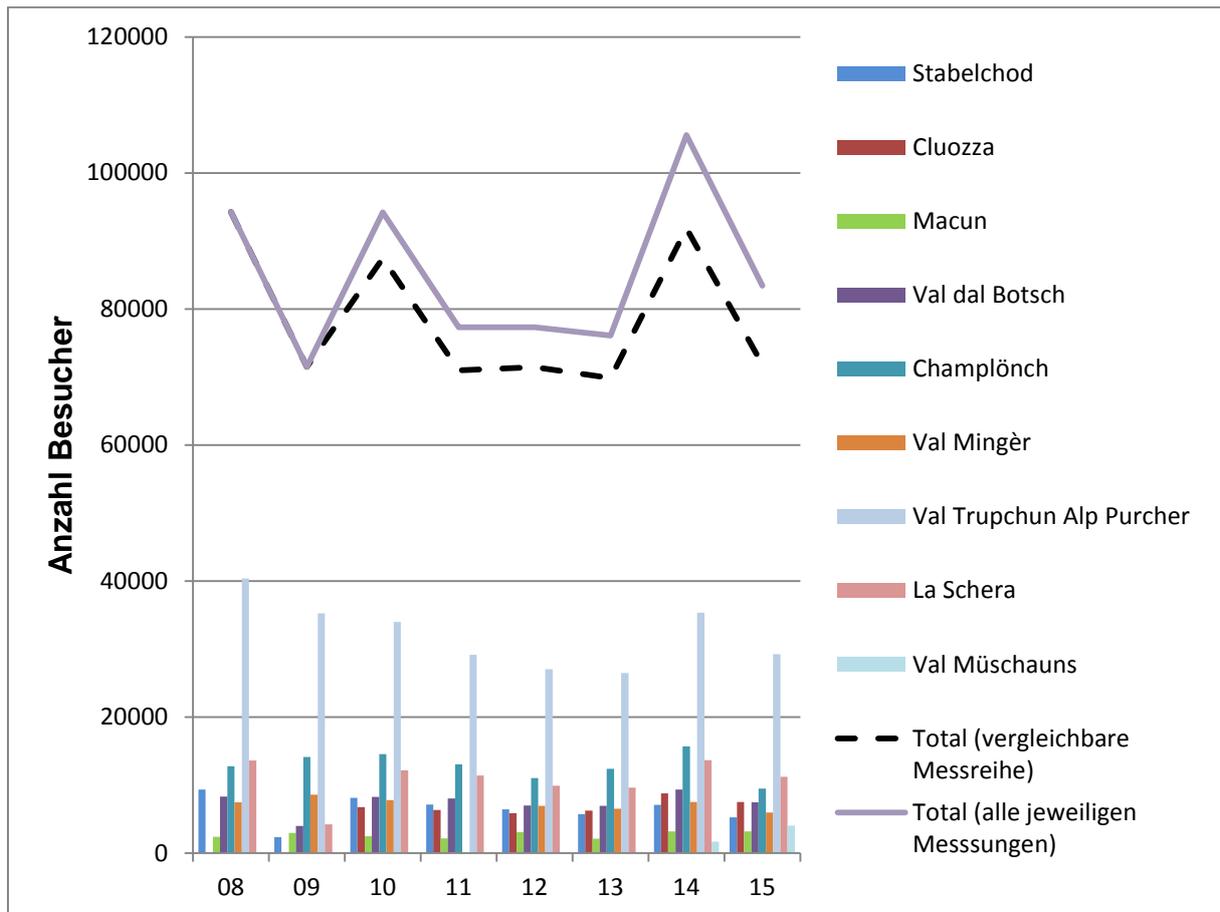
Insgesamt ist der 27. September mit 1'677 Besucher der meist besuchte Tag im ganzen SNP. Dies könnte einerseits aufgrund den Schulferien liegen (in der Mitte bzw. Schulferien in der ganzen Schweiz) und aufgrund schönem Wetter. Die Woche vor dem 1. August und danach sind generell stark besucht (siehe Abbildungen 6).

Vergleicht man die Besucherzahlen diesen Jahres 2015 mit denen des Jubiläumsjahres 2014 fällt ein genereller negativ Trend auf. Jedoch lässt sich das Jahr 2014 aufgrund des Jubiläums nur schwer mit anderen Jahren vergleichen. Bei einem Vergleich mit 2013 ist eine Zunahme von 4.1% zu verzeichnen. Bei den prozentualen Jahresdifferenzen fällt die Seenplatte Macun durch eine starke Zunahme von 34% auf. Bei diesem Vergleich muss berücksichtigt werden, dass der Datenlogger im Juni 2013 zwischenzeitlich ausgefallen ist. Dies mindert die Differenz der erfassten Besucheranzahlen. Die Forschungswoche auf Macun mit 16 Forschern dürfte bei der Besucherzählung keine starke Beeinflussung haben, zumal die Übernachtungshütte oberhalb der Besucherzählmatte liegt. Insofern wurden die Forscher nur bei Eintritt und Austritt gezählt.

Eine starke Abnahme (-30.5%) ist bei der Messstation Champlönch zu verzeichnen. Dieses Jahr zeichnete dieser Logger alle Besucher unabhängig von ihrer Wanderrichtung auf. Es kann hier also nicht differenziert werden zwischen IN und OUT. Unabhängig von der Richtung der Wanderer funktioniert der Logger bei Tests einwandfrei.

2. Jahreszahlen 2015 im Vergleich mit den Vorjahren

Vergleicht man das Jahr 2015 mit den Vorjahren (Juni- Oktober) ist zu erkennen, dass das Jubiläumsjahr 2014 stark hervorsteicht. Mit der Berücksichtigung aller vergleichbaren Messungen ist das Jahr 2008 um 2.5% stärker als die Zahlen von 2014. Dennoch heben sich beide Jahre klar von den Anderen ab. Im Jahr 2015 ist ein starker Einbruch der Besucherzahlen zu verzeichnen. Dies liegt vermutlich daran, dass der grosse Rummel um das Jubiläumsjahr am abklingen ist und sich wieder ein gemässigter Alltag einstellt.



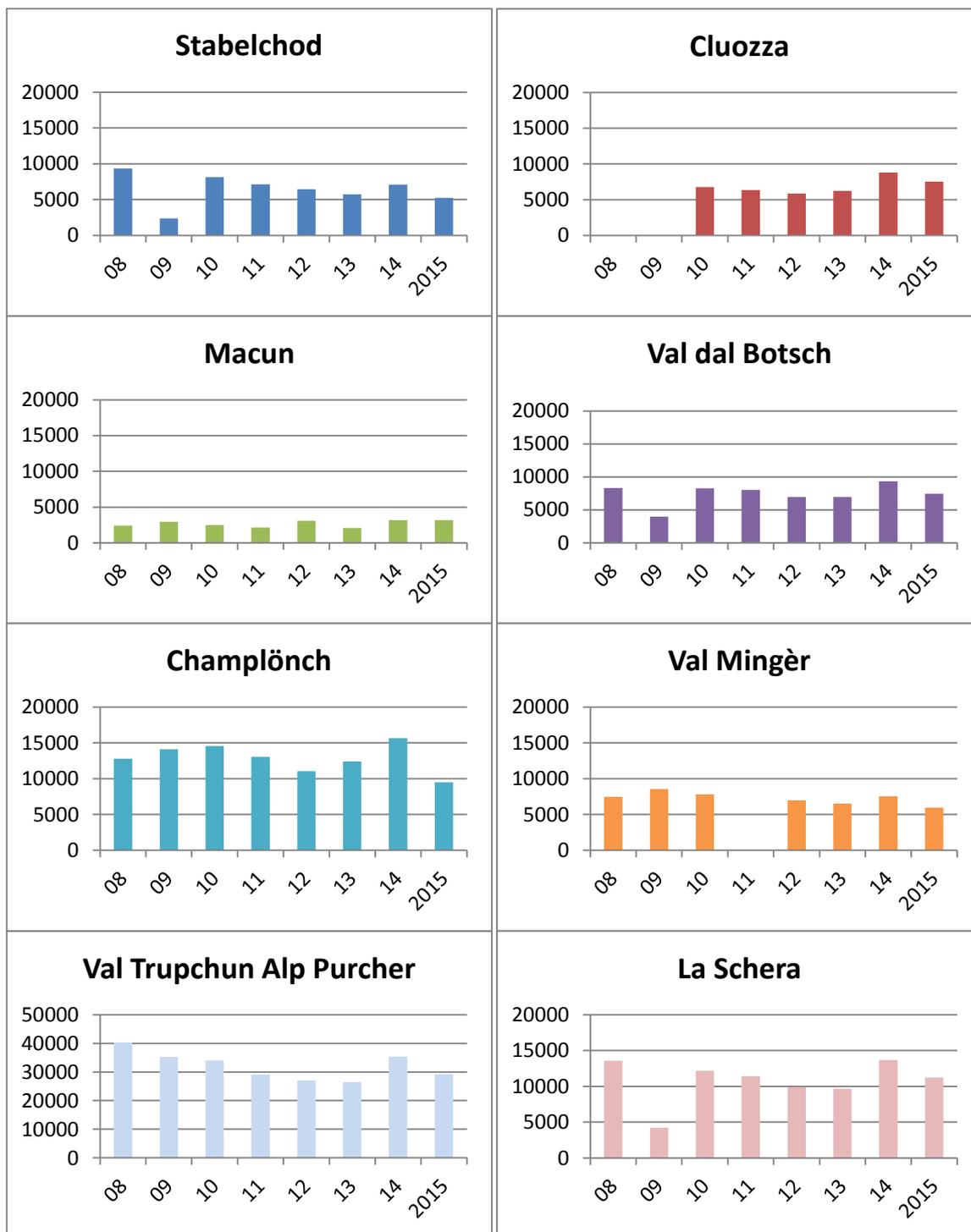


Abbildung 1: Entwicklung der Besucherzahlen über die Jahre 2008-2015 pro Zählstation, im Total und an ausgewählten Zählstationen.

Wie bereits in den letzten Jahren verteilt sich der Besucherstrom über alle Wege des Parks. In den Abbildungen 1 und 3 lässt sich dies anhand der prozentualen Verteilung der Besucher im Vergleich der Jahre 2013 und 2015 erkennen. Im Jahr 2013 wurden die Zählmatten Vallun Praspöl und P3 Vallun Chafuol erstmals installiert, aber auch in demselben Jahr wieder abgebaut. Seit 2014 sind die Zählmatten Val Müschauns und La Spedla 4 installiert. In der Karte sind diese

Standorte vermerckt, sie werden in weiteren Auswertungen aber nicht mit einbezogen. Bei dem Vergleich zwischen 2013 und 2015 ist vor allem der starke Rückgang auf Champlönsch erkennbar. Eine leichte Zunahme verzeichnen die Wege Cluozza, Macun und Alp la Schera. Diese Wege wurden in den Vorjahren eher gering begangen. In der Abbildung 1 kann die prozentuale Veränderung der Verteilung gezeigt werden. Aufgrund der prozentualen Veränderung der vergleichbaren Standorte kann diesbezüglich auch das Jubiläumsjahr 2014 mit betrachtet werden.

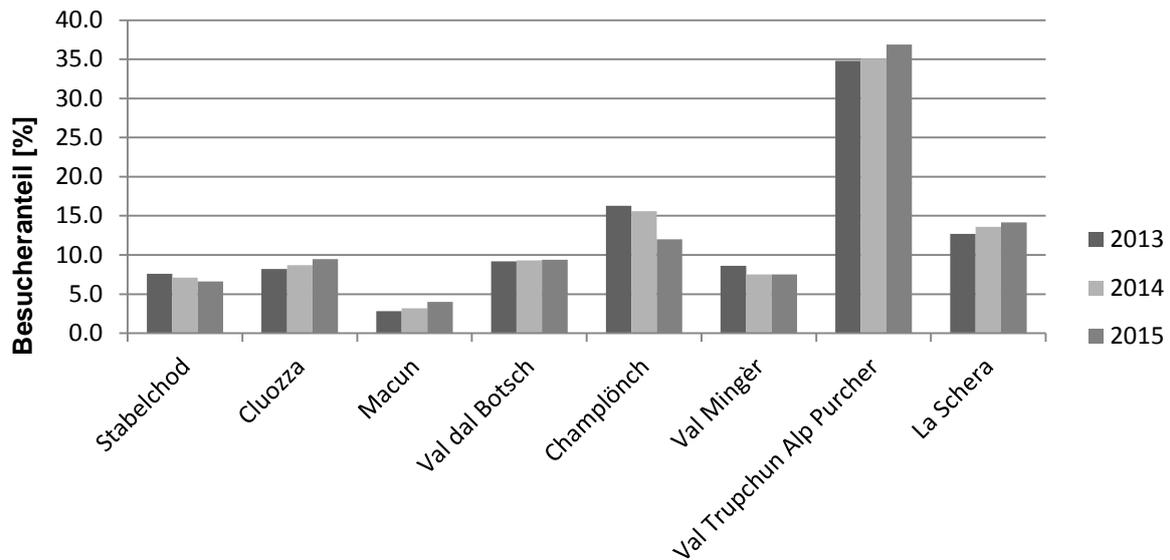


Abbildung 2: Vergleich der prozentualen Verteilung der Besucher im SNP 2013, 2014 und 2015 an den vergleichbaren Zählstandorten.

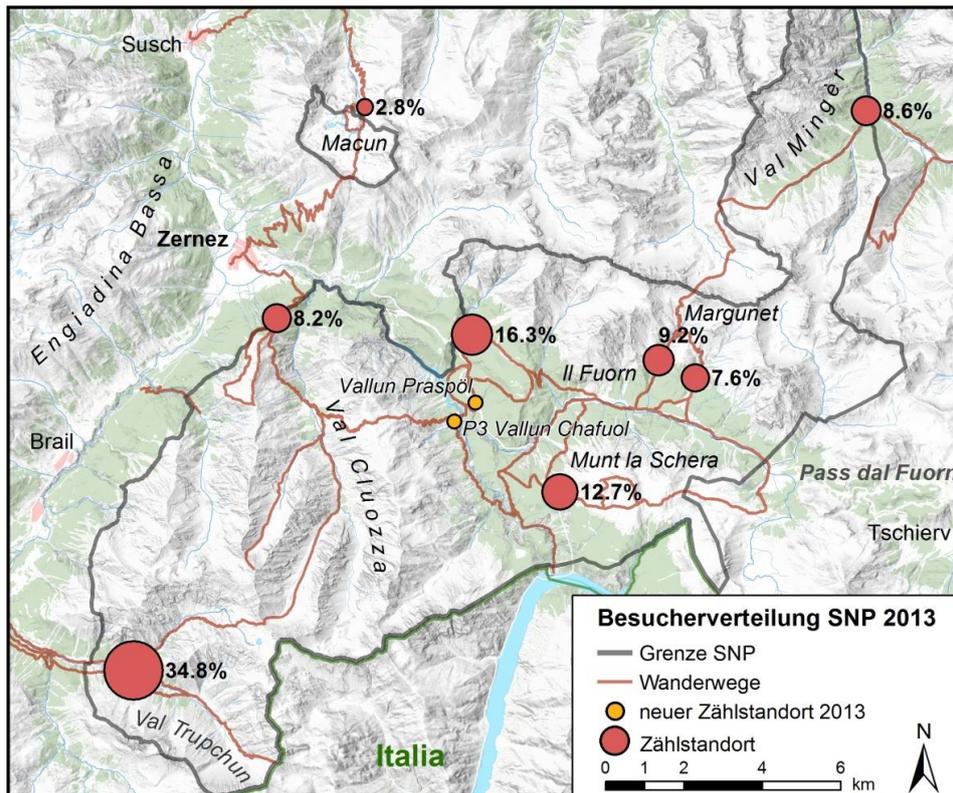


Abbildung 3: Prozentuale Besucherverteilung an den Zählstandorten im SNP 2013

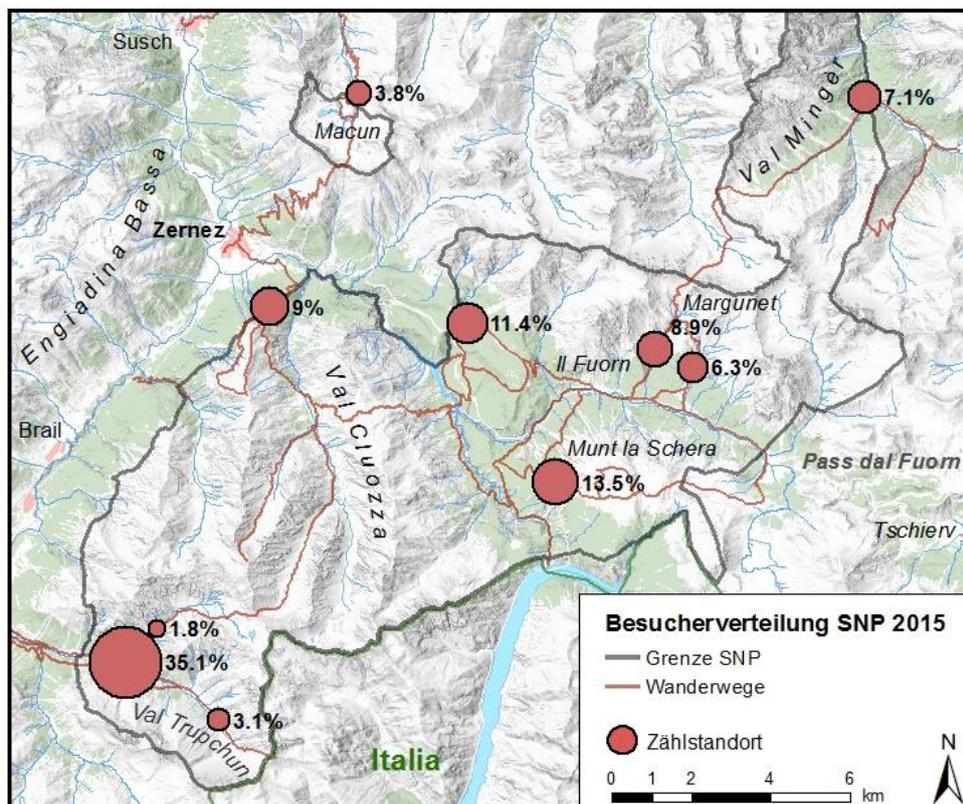


Abbildung 4: Prozentuale Besucherverteilung an den Zählstandorten im SNP 2015

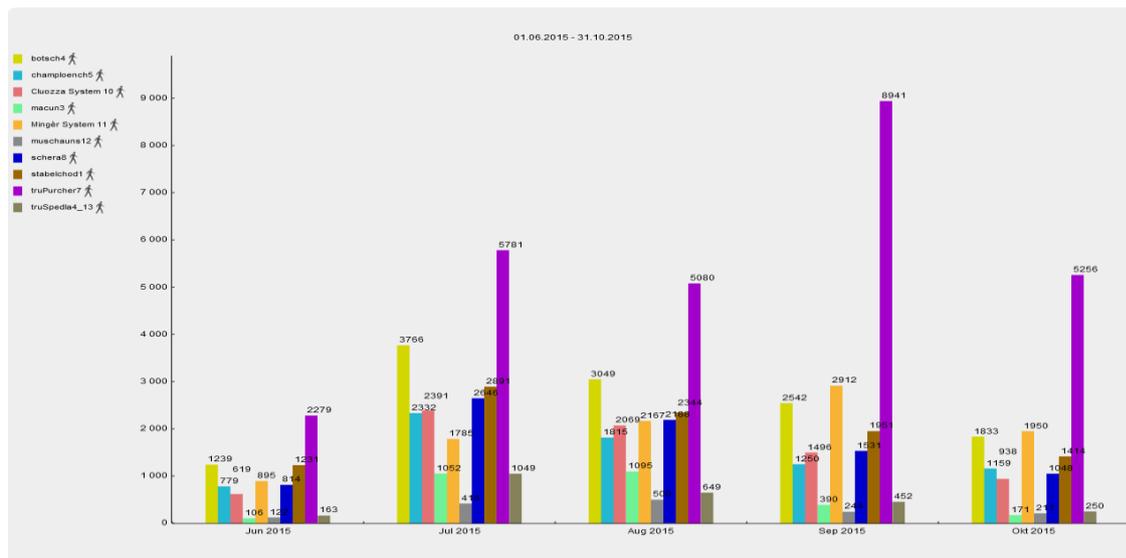


Abbildung 5: Eco Counter Verteilungstabelle pro Monat für jeden Logger

Die Abbildung 3 zeigt die Verteilung der Wege pro Monat für jeden Logger aus dem diesjährigen Jahr. Zu beachten ist, dass die Werte ohne Verrechnungsfaktor dargestellt sind. Dieser macht je nach Wanderweg einen grossen Unterschied. So wird Stabelchod beispielsweise mit einem Faktor von 0.534 und Alp la Schera mit einem Faktor von 1.365 verrechnet. Dennoch zeigt die Tabelle eine generelle Verteilung pro Monat. So lässt sich die Zunahme des Val Trupchun und des Val Mingèr gut mit der Hirschbrunft in Zusammenhang setzen.

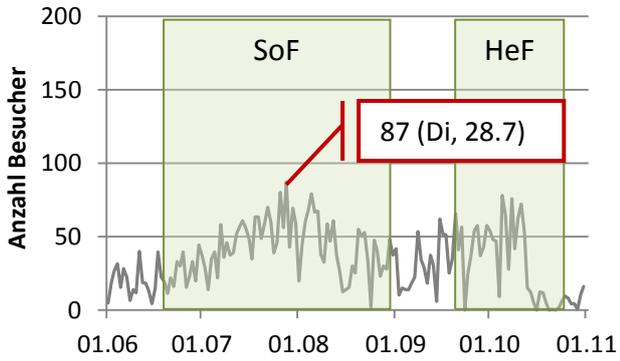
3. Tägliche Besucherzahlen 2014 mit Vergleich zum Vorjahr

Abbildung 6 zeigt die Anzahl Besucher pro Tag an ausgewählten Zählstationen im Jahr 2015. Es wurde nur die Wandersaison von Juni bis Oktober ausgewertet. In den Sommerferien steigt die Besucherzahl über den ganzen Park an, sinkt Anfangs September und steigt wieder in den Herbstferien⁽¹⁾. Dieser Verlauf ist bei allen Messstationen wenn auch in unterschiedlichem Masse sichtbar.

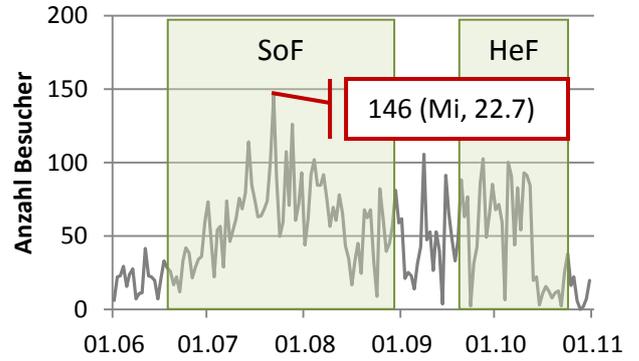
Das Val Mingèr und Alp Purcher im Val Trupchun weisen beide ihre Spitzentage Ende September auf. Dies korreliert mit der Hirschbrunft und zeigt wiederum, dass diese Täler zu dieser Zeit am stärksten besucht werden. Im Val Müschauns ist der Besucherstrom im Vergleich zu den anderen Zählstationen gering. In diesem Tal führt die alpine Wanderroute Val Sassa vom Val Mingèr ins Val Cluozza.

⁽¹⁾ Sommerferien (SoF) aller Volksschulen Schweiz lagen 2015 im Zeitraum: 19.06-30.08. Herbstferien 2015 (HeF) im Zeitraum: 19.09-25.10, Quelle:

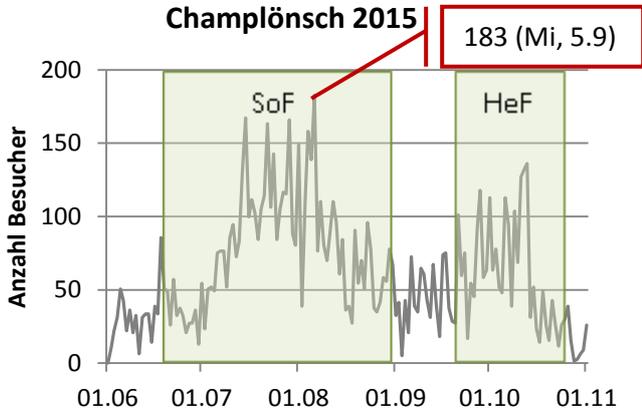
Stabelchod 2015



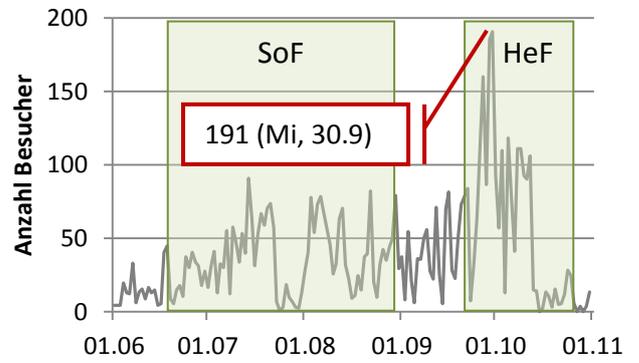
Val da Botsch 2015



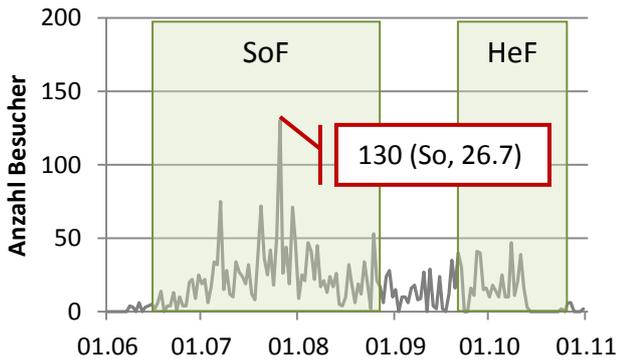
Champlönsch 2015



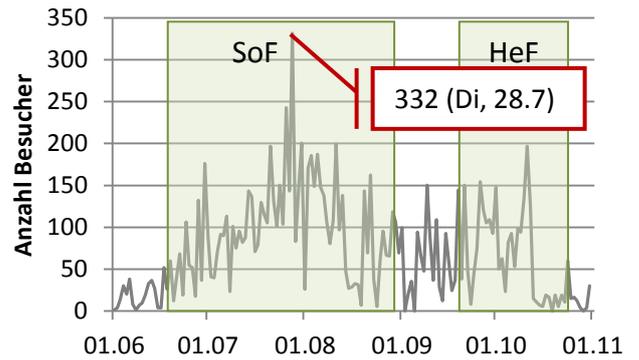
Val Mingèr 2015



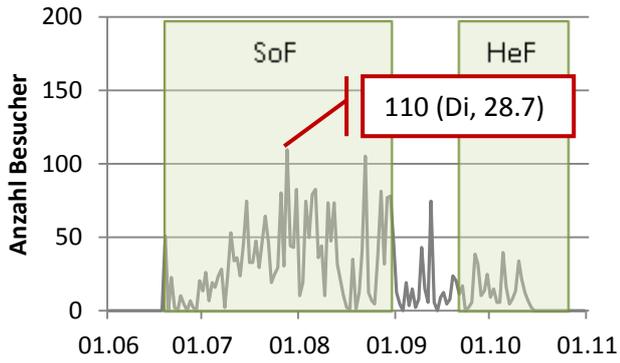
Trupchun La Spedla 2015



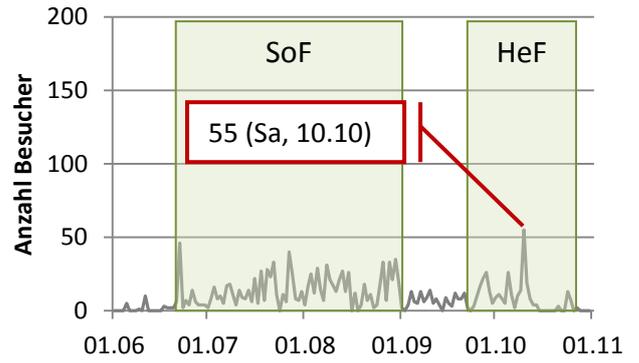
Alp La Schera 2015



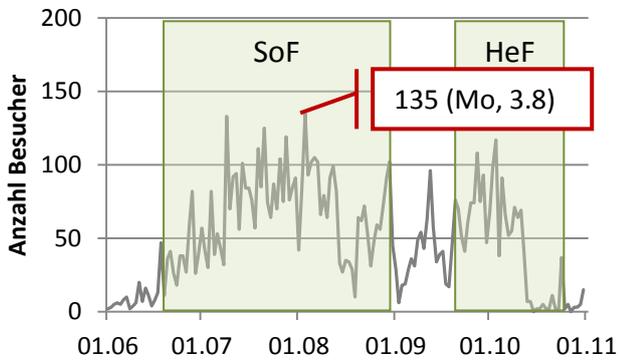
Macun 2015



Val Müschauns 2015



Cluozza 2015



Trupchun Alp Purcher 2015

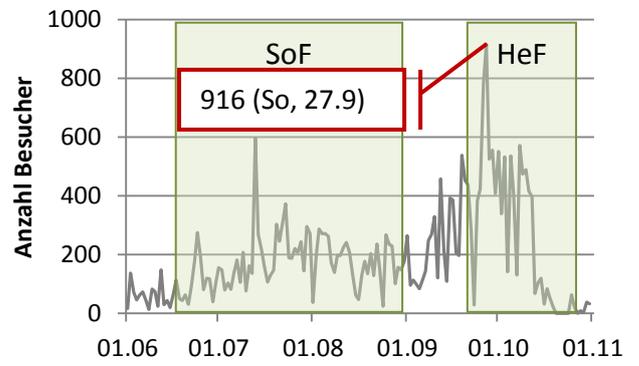


Abbildung 6: Anzahl Besucher 2015 pro Tag und Zählstation inkl. Spitzentage mit zugehöriger Besucherzahl und Datum.

Erste Analyse der Besucherzähl­daten aus EcoCounter ohne Gewichtung & Kalibrierungs- Faktor

Stabelchod:

Die meisten Besucher wurden im Stabelchod im Juli erfasst. Die stärksten Besucherzahlen waren jeweils an den Dienstagen. Die geführten Wanderungen über Margunet fanden jeweils an den Dienstagen statt was ein Grund für diesen starken Wochentag sein kann. Die Tage mit den meisten Besuchern waren der Dienstag 28. Juli mit 163, Sonntag 26. Juli mit 150 und der Mittwoch 05. August mit 148 Besuchern.

Cluozza:

Im Wochenverlauf sind die Schulferien sehr markant erkennbar. Dies könnte mit den Übernachtungen in der Cluozza noch verglichen werden. So sind auch die Sonntage am stärksten frequentiert. Die Tage mit den meisten Besuchern war der Montag 03. August mit 135, der Donnerstag 09. Juli mit 133 und der Dienstag der 21. Juli mit 125 Besuchern.

Macun:

Im Juli und August wurde Macun ganz klar stärker besucht als in den anderen Monaten. In der letzten Juli Woche war die Forschungswoche auf Macun. Das heisst, dass der meist besuchte Tag mit von den Forschenden beeinflusst wurde.

Die Tage mit den meisten Besuchern war der Dienstag 28. Juli mit 97, der Samstag 22. August 93 und der Donnerstag 06. August mit 73 Besuchern.

Val dal Botsch:

Hier waren die Tage mit den meisten Besucher der Mittwoch 22. Juli mit 243, der Dienstag 28. Juli mit 210 und der Dienstag 14. Juli mit 190 Besuchern.

Champlönsch:

Champlönsch weist ein sehr unregelmässiges Muster in der Besucherverteilung auf. Bei den Kontrollgängen zeigte sich, dass das System nur In und selten Out zählt. Fraglich ist, ob es auch ansonsten mögliche Faktoren für fehlerhafte Aufzeichnung der Besucher gibt. Z.B. dass die Leute aufgrund der Aussicht bzw. offen werdender

Wald eher stehen bleiben und somit Fehlmessungen entstehen. Oder dass dieser Weg z.B. oftmals von Familien mit Kindern begangen wurden und die Kinder aufgrund ihres Gewichts nicht erfasst wurden.

Die Tage mit den meisten Besuchern war der Mittwoch 05. August mit 141, der Dienstag 14. Juli mit 129 und der Dienstag 28. Juli mit 128 Besuchern.

Val Mingèr:

Wegen Unwetter Ende Juli war das Tal Richtung S-charl gesperrt. Besucher konnten S-charl nur zu Fuss oder mit dem Fahrrad über den Ofenpass respektive der Fuorcla Funtat, Pass da Costainas und Cruschetta erreichen. Ebenfalls zu Fuss gab es die Möglichkeit über die Furcla Sesvenna und Fora da l'Aua. Das Tal Val Mingèr musste aufgrund ausgelöster Murgänge und somit unpassierbare Wanderwege ebenfalls für eine bestimmte Zeit geschlossen werden. Diese Sperrung bestimmter Wanderwege aber auch vor allem die Schliessung des Tals Richtung Scoul lässt sich in der Besucherverteilung im Val Mingèr erkennen. Diese Störung durch das Unwetter ist in der Besucherverteilung im Val Minèr ersichtlich.

Ebenfalls sind die Schulferien im Juli und va. Auch die Kombination Schulferien und Brunftzeit im Ende September Anfangs Oktober gut durch ansteigende Besucherzahlen ersichtlich. Diese ergeben auch die Tage mit den meisten Besuchern.

Die Tage mit den meisten Besuchern war der Mittwoch 30. September mit 311, der Dienstag 29. September mit 302 und der Sonntag 27. September mit 261 Besuchern.

Trupchun Alp Purcher:

Über die ganze Saison hinweg wurde der Donnerstag am stärksten besucht. Dies könnte mit der geführten Wanderung, die jeweils am Donnerstag stattfand zusammenhängen. Die Sensoren haben mehr Out gezählt als In und diese wurden va. am späten Nachmittag erfasst. Dies könnte darauf hindeuten, dass viele Besucher über den Höhenweg in den Park wandern (daher nicht erfasst werden) und durch den unteren Weg über die Sensoren aus dem Tal wandern.

Der September ist der Best besuchte Monat, das sehr wahrscheinlich in Zusammenhang mit der Brunftzeit zusammenhängt.

Die Tage mit den meisten Besuchern war der Sonntag 27. September mit 856, der Samstag 26. September mit 730 und der Montag 13. Juli mit 557 Besuchern.

La Schera:

Der grösste Besucherandrang befindet sich im Juli. Dies korreliert wiederum mit den Schulferien.

Die Tage mit den meisten Besuchern waren der Dienstag 28. Juli mit 243, der Sonntag 26. Juli mit 178 und der Freitag 31. Juli mit 147 Besuchern.

Mit Hilfe der Daten von EcoCounter lassen sich erste Analysen über die stärksten besuchten Tage machen, nicht aber über die räumliche Verteilung. Hierfür benötigt es den Einbezug des Gewichtung- & Kalibrierungsfaktors. Mit Hilfe von EcoCounter lassen sich die Daten visuell sehr schön und schnell darstellen.